

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND FEIERN

Freitag, 15. Januar

20 Uhr, Ref. Kirche

Taizé-Nachtgebet

Lights in the darkness

Pfrn. Regula Schmid

Stephanie Boller, Gesang

Daniel Kagerer, Violine

Regina Widmer, Orgel

Sonntag, 24. Januar

17 Uhr, Ref. Kirche

Ökum. Jazzgottesdienst

Michael Weissnar,

Gemeindeführer St. Marien

Pfrn. Regula Schmid

Gallus Hächler, Piano

Andy Hauser, Saxophon

Freitag, 29. Januar

20 Uhr, Kath. Kirche

Ökum. Freitagsvesper

Liturgische Abendfeier

Vesper-Team



Bild: Paolo Veronese, Das Festmahl bei Levi. Wikiart

Die Stachelschweine

Und es geschah, dass er (Jesus) in seinem (Zöllner Levis) Hause zu Tische sass, und es sassen viele Zöllner und Sünder bei Jesus und seinen Jüngern; denn es waren viele in seinem Anhang.

«Eine Gesellschaft Stachelschweine drängte sich an einem kalten Wintertage recht nah zusammen, um sich durch die gegenseitige Wärme vor dem Erfrieren zu schützen. Jedoch bald empfanden sie die gegenseitigen Stacheln, welches sie dann wieder von einander entfernte. Wann nun das Bedürfnis der Erwärmung sie wieder näher zusammenbrachte, wiederholte sich jenes zweite Übel, so daß sie zwischen beiden Leiden hin und her geworfen wurden, bis sie eine mäßige Entfernung voneinander herausgefunden hatten, in der sie es am besten aushalten konnten. So treibt das Bedürfnis der Gesellschaft, aus der Leere und Monotonie des eigenen Innern entsprungen, die Menschen zueinander; aber ihre vielen widerwärtigen Eigenschaften

und unerträglichen Fehler stoßen sie wieder voneinander ab. Die mittlere Entfernung, die sie endlich herausfinden, und bei welcher ein Beisammensein bestehen kann, ist die Höflichkeit und feine Sitte. Dem, der sich nicht in dieser Entfernung hält, ruft man in England zu: keep your distance! – Vermöge derselben wird zwar das Bedürfnis gegenseitiger Erwärmung nur unvollkommen befriedigt, dafür aber der Stich der Stacheln nicht empfunden.

Wer jedoch viel eigene, innere Wärme hat, bleibt lieber aus der Gesellschaft weg, um keine Beschwerde zu geben, noch zu empfangen.»

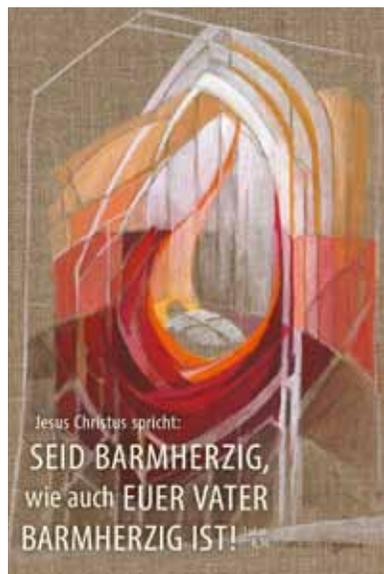
Der Autor dieser Parabel, Arthur Schopenhauer, gilt gemeinhin als Misanthrop, als Menschenhasser. Zusammen mit seiner Erklärung

am Schluss sehe ich Parallelen zu unserer gegenwärtigen Situation: «Haltet Distanz», «Jeder ist ein potentieller Superspreader», «denn, jeder Mensch ist von Grund auf gefährlich.» Das sind die Mantras, die uns von Presse, Bevölkerung und Regierung eingeflüstert, ja eingeschrien werden.

Ein alternatives Mantra habe ich an den Anfang stellt.

Ich freue mich auf andere alternative Mantras die unser Verhalten neu ausrichten.

*Thomas Karcher, Sozialberatung
Sozialdiakon Brot für Alle*



Psalm 136,1

Preist den Herrn,
denn er ist gut,
ewig währt seine Gnade.

der du mich
ins leben
gerufen hast
ewig währt
deine gnade
der du mich
am leben
erhalten hast
ewig währt
deine treue
der du mir
die freude
am leben erhältst
ewig währt
deine güte
der du mich
dann einmal
heimrufen wirst
und alle
die ich liebe
ewig währt
deine liebe

Ruth Näf Bernhard
Ich liege wach und
bin wie ein Vogel
150 Psalmen
150 Gedichte

Theologischer Verlag
Zürich

Ökumenische Freitagsvesper

«Corona gibt so viel zu reden.
Vielleicht hören wir das Wichtige
aber in der Stille»

Zitat von Unbekannt



Das vergangene Jahr 2020 war Pandemie bedingt auch für die Vespergruppe sehr speziell und eine grosse Herausforderung. Die geltenden Schutzmassnahmen tangierten das, was die Vesper wesentlich prägt und als Gemeinschaftserlebnis spürbar macht, massiv. Im Frühjahr wurden alle Gottesdienste abgesagt und ab September galt die Maskenpflicht, Abstandhalten und ein Verbot für

den Gemeindegesang.

Die Vespergruppe diskutierte Anfang November gemeinsam, wie es mit den Vespergottesdiensten im neuen Jahr weitergehen soll. Wir waren uns nach diesem intensiven Austausch einig, dass wir die Vesper auf keinen Fall aufgeben wollen. Wir sind überzeugt, dass die Vesper in dieser schwierigen Zeit eine Nische bietet, in der wir ob all den vielen Fragen, Problemen und Verunsicherungen Schutz und Rückzug finden können. In der wir in der Stille zur Ruhe und vielleicht zu Antworten kommen können, welche uns kein Bundesrat und keine Taskforce geben können.

So laden wir Sie herzlich ein, diese monatliche Stunde der Stille, der Musik und der Gebete zu entdecken und mitzufeiern.

Die Vespergruppe ist offen für neue Mitglieder. Wenn Sie Interesse und

Lust haben, bei der Vorbereitung und Gestaltung eines Vespergottesdienstes mitzuwirken, melden Sie sich bitte bei:

Helen Kaufmann, 052 315 18 62
helen.kaufmann@sunrise.ch
Toni Patscheider, 052 242 55 75
t.patscheider@gmx.ch

Daten für 2021

29. Januar, St. Marien
26. Februar, St. Arbogast
26. März, St. Marien
30. April, St. Arbogast
28. Mai, St. Marien
25. Juni, St. Arbogast
27. August, St. Marien
24. September, St. Arbogast
29. Oktober, St. Marien
26. November, St. Arbogast
Wir laden Sie herzlich ein. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

Für die Vespergruppe:
Toni Patscheider

Eltern-Kind-Singen



Bild: zVg

Durch das Erlernen von Liedern, Versen, Sprüchli, Lied- und Bewegungsspielen sowie einfachen Tänzen erlebt das Kind einen natürlichen und freudigen Zugang zu Klängen, Rhythmen und Liedern und wird so in seiner ganzheitlichen Entwicklung positiv unterstützt. Es

werden Fantasie, Sprache, Beweglichkeit, Auffassungsgabe und soziales Verhalten spielerisch gefördert. Es braucht keine musikalische Begabung oder weitere Voraussetzungen.

Kursinformation

Nach den Sportferien startet das neue

Eltern-Kind-Singen-Semester. Die Teilnehmerzahl pro Gruppe ist beschränkt auf maximal 8 Erwachsene und maximal 8 Kinder ab Geburt bis zum Kindergarteneintritt. Die Kurse finden jeweils am Freitagmorgen zwischen Februar und Juli statt, ausgenommen während der Schulferien und an/vor Feiertagen.

Zum jetzigen Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist es noch ungewiss, ob wir uns persönlich im Kirchgemeindehaus treffen können. Alternativ würde dann allwöchentlich zur Kurszeit ein Impuls-Video zum Mitsingen gesendet.

Weitere Information und Anmeldung: Monica Caflisch
Ausgebildete Eltern-Kind-Singen Leiterin, Sängerin und Chorleiterin
monica.caflisch@reformiert-winterthur.ch, 076 400 00 70

Wir sind für Sie da



Bild: zVg

Im letzten Jahr hat sich in unserer Kirchgemeinde vieles neu entwickelt, damit wir auch in Coronazeiten mit Ihnen, liebe Gemeindeglieder, in Kontakt bleiben können. Gottesdienste werden gestreamt, Rundmails verschickt, es gibt eine Hotline und manches mehr. Und doch – und doch kann

nichts das gute alte Gespräch miteinander ersetzen. Sei es am Telefon, sei es (mit dem nötigen Abstand...) von Angesicht zu Angesicht. Sei es mit einer Tasse Tee am Stubentisch, sei es auf einem Spaziergang im Freien. Wie gut tut es, wenn mir jemand zuhört. Wie leicht wird das Herz, wenn mich jemand ernst

nimmt mit dem, was mich beschäftigt. Wie spannend ist es, miteinander über theologische oder philosophische Fragen zu diskutieren. Und wieviel fröhlicher gehe ich durchs Leben, wenn ich wieder einmal so richtig gelacht habe.

Wir vom Mitarbeiterteam Oberi sind gerne für Sie da, mit offenem Ohr und offenem Herz. Was immer Sie beschäftigt und interessiert, bei uns finden Sie eine unabhängige Gesprächspartnerin, einen sorgfältigen Gesprächspartner, die/der dem Seelsorgegeheimnis verpflichtet ist.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen! Die Angaben zu uns finden Sie auf der letzten Seite des ref.lokal oder auf der Homepage.

Regula Schmid, Pfarrerin

Aus der Zentralkirchenpflege

Sitzung der Zentralkirchenpflege (ZKP) vom 7.12.2020

Jahresrechnungen

Die Jahresrechnungen 2019, die Corona bedingt nicht alle rechtzeitig von den Kirchgemeindeversammlungen genehmigt werden konnten, sind inzwischen auch von den fehlenden Gemeinden angenommen worden.

Beiträge an Dritte

CHF 2000 bzw. CHF 8000 werden für GW2 und HEKS gesprochen

Kirchgemeinde Mattenbach

Ein Ausführungskredit von CHF 450'000 für die Instandsetzung und Umnutzung des Pfarrhauses an der Zwinglistrasse 2 wird genehmigt. Die Iglesia Evangelica Hispana wird die Liegenschaft als Gemeindezentrum nutzen.

Budgets der Gemeinden

Weil die Kirchgemeinde Stadt hoch verschuldet war, hatte sie im September 2020 von der ZKP den

Auftrag erhalten, verschiedene Varianten zu ihrem Budget 2021 vorzustellen. Nun liegen diese vor. Viel zu reden gibt die Frage, ob man den Betrag von CHF 370'412 entschulden solle.

Ein Antrag von Paul Schöchlin (Töss) verlangte, diese Schuld als langfristiges zinsloses Darlehen weiter zu führen. Schliesslich wird dieser Änderungsantrag mit 6:10 Stimmen abgelehnt. Das bedeutet: der Schuldenschnitt wird Tatsache. Anschliessend werden alle Budgets der Gemeinden genehmigt.

Budget des Verbandes

Die Budgets des Verbandes werden einstimmig verabschiedet. Ebenfalls bleibt der Steuerfuss auf 13% bestehen.

Antrag und Bericht des Verbandsvorstandes betreffend Umsetzung des Grundsatzentscheides der Urnenabstimmung vom 27.9.2020

Es wird ein Rahmenkredit von CHF 150'000 beantragt. Dieser wird be-

willigt im Wissen darum, dass derzeit noch wenig Konkretes vorhanden ist, dass es aber Geld braucht, um beginnen zu können.

Antrag Pfarrkonvent: Kredit von CHF 15'000 für ein Vorprojekt «ökumenisches Jugendkirchzentrum Winterthur»

Pfarrer Simon Bosshard beantragt namens des Pfarrkonvents einen Kredit über CHF 15'000 für ein Vorprojekt betreffend Jugendkirchzentrum. Er stellt die Entstehung des Projektes vor, im Wissen darum, dass es noch sehr viele Fragen zu klären gibt. Wo findet das Ganze statt? Gibt es Synergien mit anderen? Welche Gemeinden werden sich beteiligen?

Auch diesem Antrag wird zugestimmt.

RPK Die RPK empfiehlt, alle Anträge gut zu heissen.

Verena Bula-Brunner

Präsidentin des Verbandsvorstandes

Freud und Leid

Abdankungen

November, Dezember

Rösli Hunziker-Meier, 95

Guggenbühlstrasse 4

Alexander Paul Bolliger, 76

Turbenthal

Topias Bühler, Sternenkind

Römerstrasse 132

Katharina Brüttsch-Bieder, 78

Ruediweg 20

Alice Ruchti-Rutschmann, 92

Wallrütistrasse 123

Edith Wiesmann, 80

Kirchweg 28

Emma Aschwanden-Lohner, 92

Römerstrasse 220

Karl Otto Amstein, 73

Talwiesenstrasse 16

Hans-Peter Schiesser, 80

Hobelwerkweg 19

Bertha Meier-Wiss, 97

Stadlerstrasse 162

Marga Wymann-Winter, 94

Kastellweg 10

Kurt Rohrer, 78

Ruchwiesenstrasse 61

Horst Werner Braun, 82

Zinzikerstrasse 11

Werner Rinklef, 89

Schlossackerstrasse 25

Taufen

November, Dezember

Lea Schweizer

Römerstrasse 190

Luna Schultes

Hobelwerkweg 4

Florin Miro Bulliard

Schlossackerstrasse 34



Bild: Dino Müller

Gottesdienste in der Ref. Kirche

Freitag, 15. Januar
20 Uhr, Taizé-Nachtgebet
Lights in the darkness
Pfrn. Regula Schmid
Stephanie Boller, Gesang
Daniel Kagerer, Violine
Regina Widmer, Orgel

Sonntag, 17. Januar
9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfr. Jürg Wildermuth

Sonntag, 24. Januar
9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfrn. Barbara Amon zur
Jahreslosung 2021 (Lk 6, 36)

**17 Uhr, Ökumenischer
Jazzgottesdienst**
Pfrn. Regula Schmid
Michael Weissnar,
Gemeindeleiter St. Marien
Gallus Hächler, Piano
Andy Hauser, Saxophon

Ökumenische Vesper
Freitag, 29. Januar, 20 Uhr
Kath. Kirche St. Marien
Liturgische Abendfeier

Sonntag, 31. Januar
9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfr. Jürg Wildermuth

Kinder, Jugendliche, Familien

Jugend-Gottesdienst
Freitag, 29. Januar
17.15 Uhr für 5. und 6. Klasse
Pfr. Felix Gietenbruch
«Echte und falsche Glücks-
bringer: Paulus in Ephesus»

Erwachsene

Meditation
donnerstags, 7.30–8 Uhr
Ref. Kirche
Information und Anmeldung:
B. Poggiolini, 052 242 98 53

Französisch-Konversation
Freitag, 15./22./29. Jan.
14 und 15.15 Uhr
Zentrum am Buck
Information und Anmeldung:
Bettina Nahi, 052 246 01 81

Kreativgruppe
Donnerstag, 21./28. Januar
14 Uhr, Zentrum am Buck
Anmeldung: 052 242 14 43

60 Plus

Altersbildung
Mittwoch, 20. und 27. Januar
Kann nicht durchgeführt
werden.

Büchertreff
Freitag, 22. Januar
Findet in kleinen Gruppen
statt. Auskunft und Anmel-
dung: Charlotte Fleischer,
052 242 42 08

Bibel am Montag
Findet im Januar nicht statt.

Mittagstische für Senioren
Können bis auf Weiteres nicht
durchgeführt werden.

Wanderungen
Finden im Januar und Februar
nicht statt.

Vorschau

Exerziten im Alltag
Fastenzeit 2021
Hören, wen ich sein kann.
«Glaube kommt vom Hören»,
sagte schon Paulus. Alle
spirituellen Wege suchen das
hörende Herz, das sich dem
Leben und dem Gott des
Lebens öffnet. Zudem kann im
Hören das Vertrauen wachsen,
dass ich nicht allein unterwegs
bin, sondern Gott gehöre.
In diesen Exerziten im Alltag
wird zum Beten ausgewählter
Psalmen eingeladen. Sie
werden ergänzt durch Texte
von Silja Walter und anderen
Schwestern des Benediktiner-
innenklosters Fahr.

**Informationstreffen
für Interessierte**
Mittwoch, 27. Januar,
19.30 Uhr in der Krypta
St. Peter und Paul,
Tellstrasse 11a, Winterthur
**Impulstreffen in Gruppen
in St. Peter und Paul**
mittwochs, 19.30 Uhr,
24. Feb., 3./10./17. März
Impulstreffen in St. Urban
donnerstags, 14.00 Uhr,
25. Feb., 4./11./18. März
Impulstreffen in St. Urban
donnerstags, 19.30 Uhr,
25. Feb., 4./11./18. März
Begleitung: Barbara Amon,
Maren Büchel, Astrid Knip-
ping, Peter Koller, Brigitte
Poggiolini, Anni Rickenbacher,
Stefan Staubli und Michael
Weissnar

Die Exerziten im Alltag sind
ein Angebot der Winterthurer
Pfarreien, geleitet von einem
ökumenischen Team, offen für
Menschen aller Konfessionen.

Detaillierte Informationen:
Pfrn. Barbara Amon
barbara.amon@
reformiert-winterthur.ch



Änderungen vorbehalten!
Mit kurzfristigen Programm-
änderungen muss in der
gegenwärtigen Lage
jederzeit gerechnet wer-
den. Bitte informieren Sie
sich auf unserer Webseite
www.refkircheoberi.ch
oder unter der Telefon-
nummer 052 242 28 67
(Telefonband) über den
aktuellen Stand der Anlässe.
Jeder Sonntagsgottesdienst
wird wenn möglich zeit-
gleich per **Livestream**
übertragen und ist auf der
Startseite der Homepage
unter '**Liveübertragung**
Gottesdienste' «mehr...»
oder unter Downloads
abrufbar.

www.refkircheoberi.ch

Felix Hoffmann «Hören» Foto: Kirchenid

Kontakte

Sekretariat
Ruth Schrepfer, Jeannette Leutwiler
Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 28 81
Montag bis Freitag, 8.00–12.00 Uhr
kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch

Pfarrerinnen, Pfarrer
Barbara Amon Betschart
Telefon 052 242 10 77
barbara.amon@reformiert-winterthur.ch
Felix Gietenbruch
Telefon 052 243 30 35
felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch
Regula Schmid
Telefon 052 243 30 36
regula.schmid@reformiert-winterthur.ch
Jürg Wildermuth
Telefon 052 242 26 38
juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

Mitarbeitende
Thomas Karcher
Telefon 052 242 40 74
thomas.karcher@reformiert-winterthur.ch
Peter Lattmann
Telefon 052 242 15 46
peter.lattmann@reformiert-winterthur.ch
Elisabeth Lendenmann
und Sabine Kast
Quartierarbeit Zentrum am Buck
und Hegi
Telefon 052 242 14 43
zentrumambuck@reformiert-winterthur.ch
Peter Marti
Telefon 052 242 71 30
Kirchliches Jugendzentrum Gleis 1B
peter.marti@reformiert-winterthur.ch

